

vnd durch verleugknus der erkanthen warheit in heiligen Geist gesündigt haben.

Hilff Gott, welch ein jamer vnd schrecken ist das! O Gott, erbarm dich durch deine grundlose barmhertzigkeit der gefallen, vnd ist es dein GÖttlicher wille, so bringe sie wider in der zeit der gnaden herzu, ob sie schon wissent-
 5 [A 3v:]lich vnd zu gefallen etlichen hohen Heuptern gefallen sein, verleihe^a jnen deinen heiligen Geist, vnd so es dein wille ist, so bekere sie, das sie Buse thun vnd ewiglich erhalten werden, damit ye das INTERIM nicht vieler tausent seelen Interitus¹⁴ vnd verderben sey vmb jres abfals willen! Vnd weil
 10 du ye eine Kirchen bis an das ende der Welt erhalten wilt,¹⁵ so laß sie ein stück sein vnd bleiben Deiner rechten, waren, Christlichen Kirchen; zeuch sie aus dem INTERIM vnd Interitu vnd beselige sie mit deiner GÖttlichen gnaden durch Christum, vnsern Herren!

Dieß ist gesagt vom andern zeichen, das vorm Jüngsten tage gescheen soll,
 15 nemlich vom abfall, der Jtzt leider zum andermahl geschicht.

Das drit zeichen, so vorm Jüngsten tage gescheen sol, ist, wie Gott mit dem Bapst vnd INTERIM vmbgehen wil, des wir Armen Christen vns in diesen gefערlichen zeiten viel zu trösten haben. Hier aber merck mit fleiß, lieber Christ, wie der heilig Geist durch den lieben Paulum nennet den Antichrist
 20 zu Rom den Hellischen Bapst, damit du jnen wol lernest kennen:

Erstlich nennet er jnen „ein Menschen der sünden“.¹⁶ O ein grewlicher name, heist den Antichrist zu Rom nicht ein schlechten¹⁷ sündler, sonder einen Menschen der sünden, der nicht alleine vor sein Person ein heßlicher, schendlicher sündler ist, sondern macht auch andere mitsündigen, wie Jero-
 25 boam, der Kōnig [A 4r:] Jsrael, 3. Regum 14,¹⁸ nicht allein durch Abgötterey vor sich sündigt, sondern auch gantz Jsrael durch anbetung des gülden Kalbs sündigen machte.¹⁹ Des Bapsts sünde sein²⁰ Hurerey, Sodomey,²¹ Simoney,²² Liegen,²³ Triegen,²⁴ Rauben, Morden, Stelen, Abgotterey treiben, Menschenlehr erdichten vnd dieselbigen Gots Wort vorziehen, seine stin-
 30 ckenden Werck vber Gottes gebot erheben, die Menschen bei vorlust jhrer

^a im Original: verliehe.

¹⁴ Untergang, Wortspiel mit „Interim“, vgl. a. unsere Ausgabe Nr. 14: Pasquillus, S. 735f.

¹⁵ Vgl. Mt 16,18.

¹⁶ Vgl. II Thess 2,3.

¹⁷ schlichten, bloßen, einfachen.

¹⁸ I Reg 14,16 (= III Reg in der Zählung der Vulgata).

¹⁹ Vgl. Luther, WA.DB 11/2, 58,6–12 bzw. 11/2, 59,6–11 (Vorrede über den Propheten Daniel, Fassung aus der Bibel von 1541 bzw. 1545); WA 54, 226,20–24 (Wider das Papsttum zu Rom, vom Teufel gestiftet, 1545).

²⁰ Sünden sind.

²¹ bezeichnet im 16. Jahrhundert unterschiedliche Formen nicht normentsprechenden, d. h. nicht auf Fortpflanzung zielenden Sexualverhaltens.

²² Handel mit geistlichen Würden. Vgl. Act 8,18–24.

²³ lügen.

²⁴ betrügen.